

Vorwort

Die vorliegende Arbeit entstand während meiner Tätigkeit als Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Elektrische Energieversorgung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr.-Ing. habil. Gerhard Herold, der die Anregung zu dieser Arbeit gab, ihre Entstehung begleitete und mir stets mit seinem wissenschaftlichen Rat zur Seite stand. Herrn Prof. Dr.-Ing. habil. Bernd Oswald danke ich für die Übernahme des Korreferats.

Allen Kollegen sei herzlichst für die gute Zusammenarbeit gedankt. Allen voran meinem Kollegen und Freund Dipl.-Ing. Hubert Rubenbauer, der stets durch seine qualifizierten und freundschaftlichen Ratschläge eine aufbauende Unterstützung war und dadurch zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen hat. Daneben bedanke ich mich bei den Herren Dr.-Ing. Wolfgang Meyer, Dipl.-Ing. Mathias Ramold, Dipl.-Ing. Timo Keil und all den anderen wissenschaftlichen Mitarbeitern am Lehrstuhl während des Entstehens dieser Dissertation für die stets gute Zusammenarbeit und das angenehme Arbeitsklima.

Bei den Herren Dieter Leuschner, Matthias Oschmann und Werner Ruschig bedanke ich mich für die große Einsatzbereitschaft bei der Realisierung der praktischen Aufbauten. Den Damen Johanna Biegel und Petra Richter danke ich für die liebevolle und unkomplizierte Zusammenarbeit in allen organisatorischen Fragen.

Darüber hinaus möchte ich „meinen“ Studentinnen und Studenten danken, durch deren großes Engagement und wertvollen Diskussionen diese Arbeit gelungen ist. Stellvertretend für alle möchte ich den Herren Dipl.-Ing. Andreas Ettinger, Dipl.-Ing. Stefan Gierse, Dipl.-Ing. Michael Wagner, Dipl.-Ing. Stefan Paulus, Dipl.-Ing. Peter Herrmann, Kai Trunk und Gert Mehlmann meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Herrn Dr.-Ing. Wolfgang Meyer, meiner Frau und meinen Schwiegereltern danke ich für die kritische Durchsicht meines Manuskripts.

Zu guter Letzt danke ich meiner gesamten Familie, allen voran meiner Frau Conni und unserer kleinen Tochter Paula, die große Opfer erbracht haben und vor allem in der Endphase viel auf mich verzichten mussten.